

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f -- Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, den 2. Jänner 1966, 8.30 Uhr :

Mit stürmischen Winden aus West sind von Samstag auf Sonntag im Nordwesten Tirols in Höhenlagen über rund 1600 m ~~W/1/1/1/1~~ 15 - 25 cm Schnee gefallen. In den übrigen Teilen Tirols betrug der Neuschneezuwachs 5 - 10 cm. In Lagen unter 1600 m waren zum Teil Regen und zum Teil Regen mit Schnee zu verzeichnen. Laut Wetterwarte ist heute, Sonntag abend wieder mit Niederschlägen zu rechnen. Untertags ist eine kräftige Erwärmung zu erwarten.

In Aufklarungsgebieten ist infolge der nächtlichen Ausstrahlung die Oberfläche der durchnästen Schneedecke gefroren, sodaß die Gefahr durch Naßschneelawinen stark verringert ist. Durch die starken Verwehungen in Kammlagen ist vor allem ~~A~~ im Nordwesten Tirols mit Lawinen, vorwiegend aus Ost gerichteten Einzugsgebieten zu rechnen. Die Gefahr für die hochgelegenen Seitentäler ist im Raum Arlberg Lechtal mäßig, in den übrigen Teilen Nordtirols gering. In Osttirol besteht für die Tallagen zur Zeit keine Lawinengefahr.

Bei Schitouren über der Waldgrenze erfordert die ~~A~~ akute Schneebrettgefahr in fast allen Hangrichtungen höchste Vorsicht.

Baustelle Felbertauern nicht besetzt.